

Inhalt

Dank	9
1. Einleitung	11
1.1 Fragestellung	15
1.2 Forschungsstand	17
1.3 Struktur der Arbeit	28
1.4 Theoretischer und methodologischer Rahmen	29
1.5 Material	36
1.6 Konfliktfeld Osmanisches Reich: Die Aneignung antiker materieller Überreste	39
2. Archäologische Objekte im Schatten imperialer Politik, 1899-1906	65
2.1 Das deutsch-osmanische Abkommen zur Fundteilung von 1899	68
2.1.1 »Die Deutschen haben uns in Kleinasien komplett verdrängt.« – Strukturen der Rivalität um die Aneignung archäologischer Stätten	71
2.1.2 Das Scheitern der Einflussnahme: Die »Orientreise« Wilhelms II.	89
2.1.3 »dauernd günstige Ausgrabungsergebnisse für unser Vaterland erobern.« – Ein Promemoria und seine Folgen	102
2.2 Janusköpfige Kunstpolitik: Die Mschatta-Fassade und Diskurse der Aneignung	136
2.2.1 Ein Meilenstein für das Kaiser Friedrich-Museum	140
2.2.2 Mschatta und das Müze-i Hümayun	169
2.2.3 »Unser Gewissen ist rein: wir werden diese Ruine retten.«	182
2.3 Das Substrat osmanischen Kulturbesitzes: Das Antikengesetz von 1906	206
2.3.1 Kodifizierung des imperialen Machtanspruchs	212
2.3.2 Vom Gerücht zur Intervention: Positionskämpfe in Istanbul	225
2.3.3 Osman Hamdis Apologie des Antikengesetzes	242
2.4 Zusammenfassung	261
3. Revolution und Revision? Kunstpolitik im Schatten der Konflikte	265
3.1 Museumspolitik in Konya, 1904-1908	272
3.1.1 Professionalisierung einer Aneignungsstrategie	278
3.1.2 Die Königlichen Museen zu Berlin in Konya – Kontinuitäten der Aneignungsstrategien	292

3.1.3 Das Müze-i Hümayun in Konya: Die Initiation »nationaler Altertümer«	301
3.2 Ein Privatunternehmen als imperiales Projekt – Tell Halaf, 1911-1914	315
3.2.1 Zwischen Pflicht und Gehorsam – Ausgrabungsbedingungen	324
3.2.2 Die Fabrik der Altertümer – Translokationen vom Tell Halaf, 1911-1914	356
3.2.3 Wendepunkt ar-Raqqa – Konfiskationen und ihre Folgen	374
3.2.4 Der Vorschlag des Präzedenzfalls	422
3.3 Schicksalsjahre des Müze-i Hümayun, 1913-1914	425
3.3.1 Angebot und Verhandlungen	427
3.3.2 »Inzwischen entschleichen sich im eigenen Lager die Hyänen des Schlachtfeldes.« – List(en) und Aneignungsforderungen Berlins	468
3.3.3 Aufkündigung des Abkommens zur Fundteilung	485
3.4 Zusammenfassung	553
4. Zwischen Kriegszielen und Museumsinteressen: Der Erste Weltkrieg	559
4.1 Kulturpolitik in Istanbul: Kooperation oder Konkurrenz?	567
4.1.1 Vorschlag eines Kulturattachés an der Deutschen Botschaft	569
4.1.2 Die »Kulturmission« – Deutsche Professoren an der Dârülfünûn-i Şahane	578
4.1.3 »Dostluk Yurdu« – Haus deutsch-osmanischer Freundschaft?	593
4.1.4 Das Kaiserlich Wissenschaftliche Institut in Istanbul	604
4.2 Kriegsdenkmalpflege in Syrien – Förderung des Kunstschutzes oder Sicherung des Kunstbesitzes?	624
4.2.1 Kulturbesitz im Krieg: Ahmed Cemal und die Konstruktion nationalen Erbes	632
4.2.2 Das 19. Bureau bei der IV. Osmanischen Armee	650
4.2.3 Aziz Ogan und das 19. Bureau. Mission zur Zentralisierung des nationalen Kulturbesitzes?	694
4.3 Verlangen nach Kompensation	713
4.3.1 Aufkündigung der Kapitulationen	714
4.3.2 Ein Rekurs auf die Geheimen Museumsverhandlungen	732
4.3.3 Finanz- und Friedensverhandlungen	748
4.4 Zusammenfassung	778
5. Schlussbetrachtung	789
6. Abkürzungsverzeichnis/Glossar	795
7. Abbildungsnachweis	797

8. Quellen- und Literaturverzeichnis	799
8.1 Quellen	799
8.1.1 Britische Archive	799
8.1.2 Deutsche Archive	799
8.1.3 Französische Archive	805
8.1.4 Israelische Archive	805
8.1.5 Türkische Archive	806
8.1.6 Vereinte Nationen	808
8.1.7 Familienarchive	808
8.2 Publierte Quellen und Literatur des Untersuchungszeitraums	808
8.3 Forschungsliteratur	820
9. Personenregister	853